

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Die Alpenzither aus Tirol

Alpenburg, Johann Nepomuk von

Innsbruck, 1855

Der wahre Muth

Der wahre Muth.

Es reden viel vom starkem Muth,
Des Nachts beim Wein, des Tags am Weg,
Doch jener hat ein Heldenblut,
Der diese Proben wohl besteht:

Wer hoch am Berg im Wetterbrand,
Wo's rund um ihn her donnernd blizt,
Mit seinen Bergstock in der Hand,
Am Felsensopha ruhig sitzt;

Wer einsam wandert in der Nacht
Im Mondlicht spät vom Wald umringt,
Wo Schatten drohn, wenns rauscht und kracht—
Er ruhig wandernd Lieder singt;

Wer auf dem See im rauhen Sturm,
Wenns kleine Schiffelein wankt und fällt,
Fein ruhig hoch am Wasserthurm,
Besonnen sich am Ruder hält.

Das nenn ich Muth, das ist ein Mann!
Der trägt in sich den lieben Gott;
Bei solchem Meister fragt euch an,
Wollt ihr den Retter in der Noth!
